



Medienkonferenz vom 28. April 2008, 08.30, Ludwig Werlen Saal

Das Alpenstadtjahr für Brig-Glis und die Region Oberwallis ist gut unterwegs: Die ersten Anlässe bestätigen mit guten bis sehr guten Beteiligungen die gewählte Stossrichtung, mit einem möglichst vielseitigen Programm möglichst breite Kreise anzusprechen und damit dem Alpenstadt-Gedanken der Partizipation nachzuleben. Wir sind auch glücklich, dass die Finanzierung sämtlicher Anlässe und Projekte gesichert ist und möchte an dieser Stelle besonders dem Kanton Wallis, hier vertreten durch Staatsrat Jean-Michel Cina, sowie dem Hauptsponsor, der Swisscom, für ihre Unterstützung danken.

Im Monat Mai 2008 findet eine ganze Reihe von Veranstaltungen statt. Die Bevölkerung wird laufend informiert. Wir können auch mit Befriedigung feststellen, dass die Zusammenarbeit der jeweiligen Organisationskomitees mit der Gesamtprojektleitung unter Paul O. Arnold gut funktioniert. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass unzählige Verantwortliche und freiwillige Helferinnen und Helfer am Werk sind. Allen diesen Bekannten und auch Unbekannten, die in irgendeiner Form am „alpenstädtern“ sind, möchte ich danken und gratulieren.

An der heutigen Medienkonferenz geht es um zwei Themen: alpmove und kulinarische Alpenstadt. Beide Projekte werden Ihnen nachfolgend vorgestellt. Beide Projekte haben es meines Erachtens in sich, nachhaltig zu sein, und zwar in der sozialen, ökonomischen und ökologischen Dimension.

Alpmove will das Wegnetz in unserer tollen Landschaft digital darstellen und für verschiedene Bedürfnisse aufbereiten (Wandern, Spazieren, Biken usw.). Ich denke, dass gemeinsame und gesunde Bewegung sozial nachhaltig ist, die erlebte Naturnähe den Blick für die Wichtigkeit unserer Umgebung schärft und das Tourenangebot schliesslich auch für unsere Tourismusbranche wirtschaftliche Vorteile bringt. Das besondere an Alpmove ist die Tatsache, dass es ausbaufähig ist. Theoretisch könnte das gesamte Weg- und Velonetz des Kantons Wallis erfasst werden. Brig-Glis Alpenstadt 2008 startet gewissermassen mit dem Pilot und wir hoffen, dass dieser in den kommenden Jahren für den ganzen Kanton nutzbringend sein wird.

Kulinarische Alpenstadt ist ein Projekt, hinter dem von der Idee bis zur Ausführung ein Name steht: Stefan Jaggi, ein ausgewiesener und erfahrener Kenner der Gastro-Szene. Wir möchten mit dem Projekt die kulinarische Vielfalt und Qualität steigern sowie eine gemeinsame Vermarktungsplattform für die Restaurationsbetriebe von Brig-Glis schaffen. Wer von Restaurants spricht, weiss, dass diese als Begegnungsorte von grosser sozialer Bedeutung sind. Mit dem Projekt soll diese Funktion gestärkt werden. Es soll zudem gelingen, den Kundenkreis zu erweitern und damit auch einen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen. Die Beschreibung der dargebotenen Speisen zeigt, dass regionale Produkte zum Einsatz kommen. Damit bekommen auch diese ein Schaufenster. Es freut mich, dass es gelungen ist, sechzehn Restaurationsbetriebe zum Mitmachen zu motivieren. Ihnen und besonders Stefan Jaggi danke ich zum tollen Alpenstadt Beitrag.

Auch dieses Projekt ist ausbaubar und es ist gut vorstellbar, dass es in Zukunft nicht nur die kulinarische Alpenstadt sondern das kulinarische Oberwallis gibt.

Am Wochenende vom 2. Mai können der Bevölkerung mit „Alpmove“ und „Kulinarische Alpenstadt“ zwei schöne Alpenstadtprojekte vorgestellt werden, die nicht nur einen einmaligen Auftritt, sondern Zukunft haben werden.

Brig-Glis, 28. April 2008 Viola Amherd, Stadtpräsidentin